

**LAWINENLAGEBERICHT Nr. 58 vom Mittwoch 26. März 2014**

Ausgabezeitpunkt 16.00 Uhr - Gültigkeit 48 h

DIE GEFAHRENSTELLEN NEHMEN MIT DER HÖHE ZU

Situation in der Früh

Entwicklung im Tagesverlauf



Gefahrenstufen 5 - sehr gross 4 - gross 3 - erheblich 2 - mässig 1 - gering

LAWINENGEFAHR

Gefahrenstufe 2 mässig auf Südtirols Bergen. Die Hauptgefahrenstellen bilden die neuen Tribschneepakete, die man vor allem in Kammnähe, Scharfen und an Geländekanten oberhalb von ca. 2400 m in den Expositionen von NW-N-E findet.

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonnenstrahlung (auch diffus durch Wolken), verliert die Schneedecke generell an Stabilität und speziell aus felsdurchsetztem Gelände können spontane Lawinen abgehen.

ALLGEMEINE SITUATION

Der am Wochenende gefallene Schnee hat sich schnell gesetzt. Die tiefen Temperaturen verlangsamen jedoch besonders in Nordhängen oberhalb von etwa 2400 m dessen Verfestigung. Hier sind örtliche, frische Tribschneepakete leicht auszulösen, jedoch gut erkennbar. Die Altschneedecke dagegen ist allgemein gut verfestigt.

Schneedaten von 16:00 Uhr – Referenzquote 2.000 m ü.d.M.

Zone	Schneehöhe	Neuschnee letzte 24h	Letzter Schneefall am
Westlicher Alpenhauptkamm und Oberer Vinschgau	60-80 cm	0-5 cm	25.03.2014
Zentraler Alpenhauptkamm	190-230 cm	0-5 cm	25.03.2014
Östlicher Alpenhauptkamm und Hochpustertal	130-190 cm	0-5 cm	25.03.2014
Ortler-Cevedale Gruppe	200-230 cm	0-5 cm	25.03.2014
Sarntaler und Nonsberger Alpen	190-230 cm	0-5 cm	25.03.2014
Dolomiten	190-220 cm	0-5 cm	25.03.2014

TENDENZ

Wetter: Am Mittwochabend sind einzelne, lokale Schneeschauer möglich, mehr als ein paar Zentimeter Neuschnee sind nicht zu erwarten. Am Donnerstagvormittag Restwolken, danach auch längere sonnige Abschnitte. Nachmittags entstehen wieder Quellwolken, die Schauerneigung bleibt jedoch gering. Am Freitag häufig sonnig. Die Temperaturen steigen bis zum Wochenende pro Tag um ein paar Grad an, der Wind weht schwach aus östlichen Richtungen.

Lawinengefahr: Die meteorologischen Verhältnisse der nächsten Tage begünstigen die zusehende Verfestigung des Neuschnees und damit auch den schrittweisen Rückgang der Lawinengefahr, die jedoch auf MÄSSIG, STUFE 2 bleibt. Die Hauptgefahrenstellen liegen in den schattigsten Hängen oberhalb von etwa 2400 m. Mit zunehmendem Sonnenschein und dem Anstieg der Tagestemperaturen muss man den Festigkeitsverlust durch Schmelzprozesse in der Schneedecke in den sonnenexponierten Hängen unterhalb von ca. 2500 m berücksichtigen.

Donnerstag



Freitag

